



A Rollmops und a Haring

1. A Roll - mops und a Ha - ring, die schwam - men ü - bern See,
da Roll - mops, der ging un - ter, der Ha - ring in die Höh'.
Da kam a Hai - fisch gschwum - ma und fraß den Ha - ring auf.
Da lach - te sich der Roll - mops die Ste - ckerl aus 'm Bauch, Bauch.
Er nimmt den Schirm und schirmt drauf los, a so a Regn - schirm
is fa - mos. Er nimmt den Schirm und schirmt drauf -
los, a so a Regn - schirm is fa - mos.

2. In Regensburg is so Sitte, då fährt ma mit da Chaise,
des oane Roß håt Plattfüaß, des andre is nervös.
Da Kutscher, der is bucklat, und de Radl, dia san krumm,
||: und alle fünf Minuten, fällt so a Scheißkarrn um! :|| Er nimmt den Schirm ...
3. Da Lehrer in der Schule, der predigt dies und das:
„Zum Laufen sind die Füße, zum Riechen ist die Nas’!“
Då sagt da kloane Maxl: „Herr Lehrer, is des gwiß?
||: Mein'm Vatta lafft die Näs'n, und riacha doan de Füaß.“ :|| Er nimmt den Schirm...
4. An Kare habms beim Raffa des linke Aug ausgschlägn;
då geht er zum Herrn Dokta und duat se do befragn.
Da Dokta sagt zum Kare: „Då ghört a Glasaug nei.“
||: „Du Rindviech,“ sagt da Kare, „des schlägns ma wieda ei!“ :|| Er nimmt den Schirm ...
5. Ein Bauer geht nach Hause, bei Nebel und bei Nacht,
da hat er statt da Haustür die Stalltür aufgemacht.
Er dachte ganz gemütlich, er wär bei seiner Frau
||: und küßte ganz genüßlich den Arsch der alten Sau. :|| Er nimmt den Schirm ...
6. Eine Dame stieg in München in die Straßenbahn hinein.
Da Schaffner haut die Tür zua und zwickt ihr d'Klupperl ein.
Die Dame schrie entsetzlich, da Schaffner sprach darauf:
||: „Bei da nächsten Haltestelle, då mach ma wieda auf!“ :|| Er nimmt den Schirm ...

Mündlich überliefert. Mitgeteilt durch Josef Schmidt, Zwiesel, 6. Str. durch Siegbert Thornton, Maisach. Lechrainer Dialektfassung von E. Sepp. Melodie 1. Teil vgl. „Bolle reiste einst zu Pfingsten“. W. E.: Chaise, gesprochen „Schäs“ = Kutsche mit Halbverdeck.